



mannebüro züri
für männer – gegen gewalt

Das mannebüro winterthur

Pilotprojekt Täterarbeit in Winterthur

Eröffnung des mannebüro züri in Winterthur

Dokumentation



Projektorganisation

mannebüro züri, Hohlstrasse 36, 8004 Zürich

Mike Mottl, Geschäftsleiter

Tel. 044 242 08 88, mottl@mannebuero.ch



Ausgangslage

Das mannebüro züri ist in den letzten Jahrzehnten vor allem für Familien mit Kindern im Kanton Zürich zu einem wichtigen Faktor im Kampf gegen häusliche Gewalt geworden. Das mannebüro züri ist seit 35 Jahren ein gemeinnütziger Verein.

"Bereits seit 2009 ist das mannebüro züri in Winterthur im Bereich häusliche Gewalt gut vernetzt."

Im mannebüro züri erhalten Männer mit Gewaltproblemen Beratung. Das mannebüro züri ist mit seinem Konzept sehr erfolgreich. Es konnte schon viele Männer in Not unterstützen und ihnen zu einem Leben ohne Gewalt verhelfen. Im Rahmen des kantonalen Gewaltschutzgesetzes (GSG) führt das mannebüro züri zudem seit 2007 im Auftrag des Kantons Zürich die sogenannte Gefährderansprache durch. Dieser wichtige Leistungsvertrag mit dem Kanton wurde gerade um weitere fünf Jahre verlängert.

In Winterthur ist das mannebüro züri gut vernetzt und nimmt bereits seit 2009 in der Arbeitsgruppe Häusliche Gewalt Winterthur (AG HG Winterthur) eine wichtige und aktive Rolle ein. Die Beratungen für Männer werden bisher werden aber weiterhin in Zürich durchgeführt.

Unsere Vernetzung hat in den letzten Jahren zwar auch in Winterthur zu einem hohen Bekanntheitsgrad geführt. Unsere Beratungszahlen und Statistiken vor allem bei den Selbstmeldern zeigen aber, dass trotzdem bedeutend weniger Männer aus Winterthur als z.B. aus Zürich sich für eine Beratung melden. Wir glauben deshalb, dass in Winterthur ein grosses Potential an Männer besteht, die Beratungen in Anspruch nehmen würden, wenn wir vor Ort sind.



«Einzugsgebiet Winterthur»



- Weg mit ÖV kürzer nach Winterthur als nach Zürich
- Knapp 1/5 (19.3%) der Einwohner:innen des Kanton Zürich im «Einzugsgebiet Winterthur»

Geographisch gesehen ist Winterthur für fast 20% der Bevölkerung des Kantons Zürich näher gelegen als die Stadt Zürich. Unsere Evaluationen nach geographischen Kriterien haben aber gezeigt, dass bisher z.B. bei den Selbstmeldern nur 6% der beratenen Männer tatsächlich im Einzugsgebiet Winterthur wohnhaft sind. Vor allem im Gebiet nördlich der Stadt Winterthur ist der Unterschied betreffend Reisezeit gross. Das Potential, mit unserer Präsenz in Winterthur mit einem niederschweligen Angebot mehr Männer zu erreichen, ist deshalb sehr gross. Gerade beim Tabu-Thema häusliche Gewalt kann diese Niederschwelligkeit ein entscheidender Faktor sein.

Ziele Pilotprojekt

Das mannebüro züri will ab 01.01.2026 mit Beratungen am neuen Standort in der Eulachstadt beginnen. Wir suchen Räumlichkeiten für mindestens zwei Beratungsräume, Administration und andere nötige Infrastruktur (WC, kleine Küche etc.) an möglichst zentraler Lage in Winterthur.

"Das kulturelle Umfeld und die Nähe zu den Menschen ist für unsere Arbeit wichtig."



Neben der geographischen Nähe zu den Menschen ist uns auch das regionale und kulturelle Umfeld wichtig. Wir wollen Winterthurer Männer und ihre Familien direkt vor Ort ansprechen und so unsere regionale Einbettung verstärken.

Ziel ist, dass ab 2028 jährlich 400 persönliche Beratungen in Winterthur durchgeführt werden, um auch hier unseren Beitrag zur Bekämpfung der Häuslichen Gewalt zu leisten. Bis 2030 soll die Anzahl auf 500 anwachsen. Bis 2032 auf 600 Beratungseinheiten.

Quantitative Beratungsziele in Winterthur

(nur persönliche Beratungen)

Jahr	Beratungen Selbstmelder und Zugewiesene	Beratungen GSG- Gefährder	Total aller Beratungen
2026	100	100	200
2028	280	120	400
2030	360	140	500
2032	440	160	600

"Ab 2028 wollen wir jährlich 400 persönliche Beratungen in Winterthur durchführen."

Netzwerk Winterthur

Das mannebüro züri ist bereits seit vielen Jahren in Winterthur gut vernetzt. Das Netzwerk besteht in vor allem aus Organisationen in unserer Arbeit mit Häuslicher Gewalt:

- Frauenhaus Winterthur
- Frauen-Nottelefon Winterthur
- Stadtpolizei Winterthur (Kontaktpartner in Rahmen des Gewaltschutzgesetzes)
- Staatsanwaltschaft, Jugendanwaltschaft und Bezirksgericht Winterthur
- Fachstelle OKey, KJZ (Kinder und Jugendhilfzentrum) Winterthur
- KESB Winterthur-Andelfingen und andere Behörden (Sozialdienste)

Insbesondere unser Engagement in der AG HG Winterthur soll durch die Neueröffnung in Winterthur gestärkt und die Zusammenarbeit intensiviert werden. Unsere Netzwerkpartner begrüßen dies sehr. Aber auch Schulen, sozialpädagogische Organisationen und verschiedene andere Behörden gehören zu unserem bestehenden Netzwerk.



Umsetzung

Bereits seit 2022 wird im Vorstand und im Team über Möglichkeiten und Potential eines zusätzlichen Beratungsstandorts in Winterthur diskutiert. In einer Retraite in Winterthur im Juni 2024 mit Vorstand und Team wurde das Projekt schliesslich gutgeheissen. Die Projektverantwortung für die Umsetzung wurde dem Geschäftsleiter Mike Mottl übertragen.

"Unser gewohnter
Dienstleistungsstandard ist von
Beginn an ein zentraler Faktor für
den Erfolg des Projekts."

Wir wollen von Beginn an mit einem effizienten Angebot in Winterthur täglich präsent und gut erreichbar sein. Unser gewohnter Dienstleistungsstandard ist für den Erfolg unseres Projekts ein zentraler Faktor. Die Beratungsqualität soll dank des ausgezeichnet ausgebildeten Beraterteams aus Zürich von hohem Standard sein. Durch das Engagement und die Flexibilität unserer Mitarbeiter ist es uns möglich, das neue Angebot mit verhältnismässig wenig Zusatzkosten zu gewährleisten. Wir glauben deshalb, mit unserem Konzept auch ein sehr gutes Kosten-Nutzen-Verhältnis zu erzielen (siehe Budget).

Projektbeginn ist offiziell am 01.01.2025, der operative Start in Winterthur auf 01.01.2026 geplant. Die erste Phase des Pilotprojektes dauert bis Ende 2027 und wird im Juni 2027 erstmals evaluiert.

Unsere zahlreichen Partnerorganisationen und die Stadt Winterthur sind bereits über das Projekt informiert und eingebunden. Zudem wird für den Start eine Zusammenarbeit mit dem FC Winterthur angestrebt. Der Start in Winterthur soll von verschiedenen Marketingmassnahmen unterstützt werden. Wir hoffen auf zahlreiche Medienberichte.

Nach dem Pilotprojekt soll das mannebüro zürich in Winterthur ab Januar 2028 definitiv etabliert werden.



Finanzierungsplan

Wir haben für das Pilotprojekt einen Finanzierungsplan, der realistisch, umsetzbar und überblickbar ist. Für einen Teil der Kosten werden wir neben unseren eigenen Einnahmen aber auf Unterstützung.

"Um die Projektziele in Winterthur zu erreichen, benötigen wir Ihre Unterstützung!"

Um die Ziele zu erreichen, benötigen wir für das Pilotprojekt wie auch für die jährlichen Betriebskosten finanzielle Unterstützung. Wir können bereits auf mehrere Stiftungen wie auch die Stadt Winterthur zählen, vom Gemeinnützigen Fonds (ehemals Lotteriefonds) des Kantons Zürich haben wir positive Signale erhalten, warten aber noch auf eine definitive Zusage.

Budgetiertes Defizit

➤ Anschubfinanzierung	Fr. 150'000.—
Effektive Vorbereitungskosten plus Einrichtung und Projektbegleitung bis Sommer 2027	
➤ Jährlich Betriebskosten	Fr. 85'000.—
Inkl. Personal, Miete, Infrastruktur und Betriebskosten. Bereits eingerechnet sind Einnahmen für Klienten- und Zuweisungshonorare, Vorträge, Workshops	

Die Kosten für die Vorbereitungsphase seit 2023 wurden vom Verein mannebüro zürich finanziert. Detailliertere Budgets geben wir Ihnen gerne auf Anfrage. Auch für andere Fragen stehen wir zur Verfügung.



Zeitplan

Bis Februar 2025

Vorabklärungen und Evaluationen, Konzeptarbeit, Vereinsretraite, Kontakte und Unterstützung im Netzwerk (zum Teil bereits durchgeführt).

Frühling 2025

- Fundraising (Stadt Winterthur, Gemeinnütziger Fonds Kanton Zürich)
- Suche nach Räumlichkeiten und Zusammenarbeit (Partnerorganisationen, geplant ist für den Start eine Zusammenarbeit mit dem FC Winterthur) und Information innerhalb unseres Netzwerks.

Sommer/Herbst 2025

- Erstellen definitive Budget- und Finanzpläne, Fundraising (Stiftungen, Kirchen, Gemeinden)
- Bezug und Einrichtung Räumlichkeiten
- Administrative Aufbauarbeit, IT, Infrastruktur

01.01.2026

Beginn operative Beratungen

Juni 2027

Evaluation, Entscheid definitive Weiterführung und Ende Pilotprojekt

Juli 2027

Abschlussevaluation: Berichte an Vorstand, unterstützende und finanzierende Organisationen.

Januar 2028

Fortführung definitiver und selbsttragender Betrieb

August 2025